



Solawi Lebensgarten

Vereinbarung und Anmeldung

Miteinander ernten · saisonal genießen · solidarisch Landwirtschaft gestalten

1. Betriebsausrichtung

a) Produktivität

Auf Grundlage ökologischer und biologischer Erkenntnisse erzeugen wir Lebensmittel höchster Qualität. Ziel ist es, den täglichen Gemüsebedarf unserer Mitglieder, im Rahmen der saisonalen Möglichkeiten, zu decken.

b) Lebendigkeit

Alle Entscheidungen und Entwicklungen, in Bezug auf Boden, Pflanze, Tier und Mensch, sind auf Lebendigkeit ausgerichtet.

c) Ästhetik

Die Solawi Lebensgarten ist ein Ort der Landschaftsästhetik. Diese wird durch ein dem Gelände angepasstes Flächendesign, durch Blühpflanzen, Artenvielfalt und einen gepflegten Gesamtzustand erreicht.

2. Anbaumethode

Der Anbau ist Bioland zertifiziert und eine Kombination von verschiedenen Prinzipien. Die Grundlagen aus ökologisch/regenerativem Landbau, „Market Garden“, anthroposophisch-ganzheitlichem Wirtschaften und die gemüsebauliche Fachpraxis, sind Grundlage für die individuelle Ausgestaltung der Solawi Lebensgarten.

3. Sortiment

Unser Sortiment umfasst über 30 Gemüsekulturen, diverse Kräuter und Blütenpflanzen. Unser gesamtes Anbausystem wird von Bioland überwacht und zertifiziert.



4. Prinzip Solidarische Landwirtschaft

a) Solidarisch mit dem Betrieb

Durch die Beiträge der Mitglieder ist der Solawi Lebensgarten wirtschaftlich gesund und nachhaltig aufgestellt. Die Summe aller Beiträge deckt die laufenden Kosten und die Weiterentwicklung des Solawi Lebensgartens.

Die Höhe der Erträge ist entscheidend von den natürlichen Umweltbedingungen abhängig. Geringe Erträge oder gar Ernteaufschläge durch ungünstige Einflüsse werden gemeinsam getragen. Günstige Bedingungen schaffen eine erfreulich hohe Ernte für uns alle.

b) Solidarisch untereinander

- Die Erntemengen teilen wir solidarisch miteinander. Jeder erntet nur so viel, wie er benötigt und lässt den anderen Mitgliedern auch etwas übrig.
- Menschen, die sich gerne finanziell mehr einbringen möchten und einen höheren Beitrag einbringen können und wollen, dürfen dies gerne tun (Förderbeitrag).

5. Selbsterntekonzept

Selbsternte bedeutet die eigenen Lebensmittel hautnah zu erleben. Die Solawi Lebensgarten ist von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang geöffnet. Der Erntekorb wird selbst mitgebracht und nach eigenen Vorlieben individuell zusammengestellt.

Über die Telegrammgruppe „Solawi Lebensgarten“ erfährt ihr, wann mit welchen Kulturen zu rechnen ist. Gleichzeitig schaffen eine genaue Ausschilderung und Zusatzinformationen an den Beständen eine optimale Orientierung zur Ernte. Eine spontane, ungeplante Ernte ist somit jederzeit möglich.

Die Anbauplanung ist darauf ausgerichtet genug Erntegut für alle Bedürfnisse bereitzustellen. Nur in Fällen unerwartet geringer Ertragslagen wird es Vorgaben zur Erntemenge geben.

Wir sind uns bewusst, dass das Selbsterntekonzept auch Herausforderungen bereithält. Gegenseitige Rücksichtnahme, Wertschätzung und Vertrauen bilden die Basis für ein Gelingen.



6. Mitarbeit

Es wird immer wieder Arbeiten geben, die durch viele Hände ein schnelles Ende finden. Daher haben wir eine Mitarbeit von 2x 4 Stunden im Jahr (pro erwachsener Person) festgelegt.

7. Jahreslauf

Die Selbsterntesaison läuft von April bis November.

8. Versicherungsschutz

Bei Unfällen und Verletzungen während einer Arbeitsaktion ist man über die Unfallversicherung der Umbach BIO Gärtnerei mitversichert. Bei der Ernte im Solawi Lebensgarten gilt dieser Versicherungsschutz nicht, man erntet auf eigene Gefahr.

9. Beginn, Dauer und Kündigung der Mitgliedschaft

Der Beginn einer Mitgliedschaft ist jeweils am 1. Januar des Jahres möglich, sofern freie Plätze zur Verfügung stehen. Die Mitgliedschaft verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, sofern nicht gekündigt wird. Kündigungen sind 4 Wochen zum Jahresende, schriftlich an Umbach Bio Gärtnerei, Klinge 2, 74074 Heilbronn, zu richten.

Die Mitgliedschaft wird für den gesamten Haushalt eingegangen. Es ist nicht möglich nur mit einem Teil des Haushaltes die Mitgliedschaft einzugehen.

10. Mitgliedsbeiträge

Der Jahresmitgliedsbeitrag für eine erwachsene Person wird pauschal erhoben und beträgt 600€ im 1. Jahr. Ab 2028 wird der Jahresmitgliedsbeitrag auf 720€ angepasst (in Anlehnung an den Bingenheimer Feldgarten www.feldgarten.com).

Kinder bezahlen ihr Alter, das sie zum Vertragsbeginn erreicht haben, × 12, als jährlichen Eurobetrag (z. B. Kind 8 Jahre alt = 96€ p.a.). Ab dem 18. Geburtstag gilt man als Erwachsener, wofür der oben genannte pauschale Beitrag gezahlt wird.

Die Mitgliedschaft wird für den gesamten Haushalt eingegangen. Der Gesamtbeitrag eines Haushalts setzt sich aus den Personen-Einzelbeiträgen zusammen.



11. Zahlungsweise

Für die Solawi Lebensgarten ist es optimal, den kompletten Jahresbeitrag zu Saisonbeginn überwiesen zu bekommen.

Alternativ kann der Jahresmitgliedsbeitrag auch in monatlichen Raten, immer zum 1. des Monats, überwiesen werden.

12. Versammlung

1× im Jahr gibt es einen gemeinsamen Austausch zur aktuellen Betriebssituation und zur weiteren Entwicklung. Die Teilnahme an dieser Versammlung ist wichtig und ein wesentlicher Bestandteil der Teilnahme an der Solawi Lebensgarten.

13. Kommunikation

Wir kommunizieren über den Telegram-Messenger (Gruppe „Solawi Lebensgarten“). Wer diesen nicht hat, sollte ihn herunterladen oder sich die Informationen über ein anderes Mitglied besorgen. Mit der Angabe der Mobilfunknummer erklärt ihr euch bereit, in die Gruppe mit aufgenommen zu werden. Beim Ausscheiden aus der Solawi Lebensgarten werden die Nummern aus der Gruppe entfernt.

14. Hausordnung

- Kommt am besten mit dem Fahrrad oder zu Fuß. Bei Anreise mit dem Auto kommt bitte über die Anfahrt vom Porsche Zentrum und parkt an den ausgewiesenen Parkplätzen.
- Hunde sollen sich aus hygienischen Gründen nicht im Kulturbereich aufhalten. Hunde bitte außerhalb des eingezäunten Bereiches anleinen.
- Aus hygienischen Gründen darf im Bereich, wo unser Gemüse wächst, nicht geraucht werden.
- Die Wege sind breit genug. Zur Schonung des Bodengefüges, auf dem unser Gemüse wächst, bitte die Beete nicht betreten!
- Gemüseabfälle sollen, soweit möglich, im Garten belassen werden, damit diese in den Kreislauf zurückgeführt werden können. Wir richten Gemüsewaschplätze ein.